

Yilmaz Dziewior

Yilmaz Dziewior wurde 1964 in Bonn geboren und studierte dort und in London Kunstgeschichte. Er wurde 2005 mit einer Arbeit über den Bauhaus-Architekten Ludwig Mies van der Rohe an der Humboldt-Universität zu Berlin mit summa cum laude promoviert. Seit 2009 leitet Yilmaz Dziewior als Direktor das Kunsthaus Bregenz. Zuvor war er acht Jahre Direktor des Kunstvereins in Hamburg und übte parallel eine Professur für Kunsttheorie an der dortigen Hochschule für bildende Künste aus. Für das Museum Ludwig in Köln hat er 1997 als freier Kurator ein Projekt mit Sarah Lucas realisiert und war dort 1999 verantwortlich für den zeitgenössischen Teil der Ausstellung „Kunstwelten im Dialog. Von Gauguin zur globalen Gegenwart“. Zusätzlich arbeitete er als freier Kurator an Ausstellungen und Projekten u. a. in Beirut, Hongkong, Kairo, Köln, Limerick und Rovereto. Zudem ist Dziewior seit 1991 als Kunstkritiker und Autor tätig. Seine Texte erschienen regelmäßig in „Artforum“ (New York), „Camera Austria“ (Graz) und „Texte zur Kunst“ (Berlin). Seither hat er über 50 Bücher und Kataloge zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts herausgegeben.

Austrian Pavilion
La Biennale di Venezia 2015

Yilmaz Dziewiors kuratorische Arbeit zeichnet sich durch ein dezidiertes Interesse an gesellschaftlichen Fragestellungen aus, wobei in diesem Zusammenhang besonders seine Beschäftigung mit identitätspolitischen und kulturellen Zuschreibungen hervorzuheben ist. Vor diesem Hintergrund hat er sich vermehrt mit Künstlerinnen und Künstlern aus Afrika, Lateinamerika und Asien in großen Einzelausstellungen beschäftigt. Der in seiner Dissertation bereits anklingende interdisziplinäre Ansatz lässt sich auch in seiner kuratorischen Arbeit, vor allem bei Ausstellungen und Projekten über Architektur sowie Theater und Tanz, nachvollziehen. Eine Grundprämisse der Vorgehensweise von Yilmaz Dziewior ist die Analyse des jeweiligen Kontextes, die sowohl in seinen experimentellen Formaten der KUB Arena in Bregenz wie auch in seiner „Insert“-Reihe für den Kunstverein in Hamburg zum Ausdruck kommt.

In den letzten 15 Jahren hat Yilmaz Dziewior u. a. mit Cosima von Bonin, VALIE EXPORT, Harun Farocki, Andrea Fraser, Wade Guyton, Diango Hernández, Bodys Isek Kingelez, Barbara Kruger, Florian Pumhösl, Ed Ruscha und Haegue Yang im Rahmen großer Einzelausstellungen zusammengearbeitet. Zu seinen Gruppenausstellungen zählen „Formalismus. Moderne Kunst, heute“, „This Place is My Place – Begehrte Orte“, „Wessen Geschichte“, „So machen wir es. Techniken und Ästhetik der Aneignung“ und „Liebe ist kälter als das Kapital“.

Ab Februar 2015 übernimmt Yilmaz Dziewior die Leitung des Museum Ludwig in Köln.